

Das Volkblatt
erschien jeden Freitag
nachmittags. Der monatliche
Bezugspreis
besteht aus 10 Pf. frei ins Haus,
Post, die Postgebühren
10 Pf. ohne vierteljährlich
Nbr. 5,10 ohne Postgebühren.

„Die Neue Welt“
wöchentlich erscheinendes
Unterhaltungs- u. Satireblatt
ersch. monatlich 10 Pf.

Schreibleitung:
Jan 40/44. Fernruf 388
Anschreiben: wachtag 10
Nbr. 1, die wachtag.

Die Neue Welt

Augenheiler
Karl Müller, 60 Jahre alt,
Königsplatz 10, Berlin
Königsplatz 10, Berlin
Königsplatz 10, Berlin

Augen
Die die meisten Augen
krankheiten sind durch
die Augenheiler
Karl Müller, 60 Jahre alt,
Königsplatz 10, Berlin

Kampferkugeln
Kampferkugeln
Kampferkugeln
Kampferkugeln

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Duerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Curgau-Triebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Deutscher Heeresbericht.

Erstes Hauptquartier, 1. Februar 1916. (W. T. S.)
Westlicher Kriegsschauplatz
In der Nacht vom 31. Januar veränderten keine englische Abteilungen einen Standort gegen unsere Stellungen westlich von Messines (Flandern). Sie wurden sämtlich zurückgeworfen, nachdem es ihnen an einer Stelle vorübergehend gelungen war, in unseren Graben einzudringen.
Bei Fricourt (Stück von Albert) hinderten wir durch Feuer den Feind an der Befestigung eines von ihm besetzten Trichters. Nördlich davon brangen deutsche Patrouillen bis in die englische Stellung vor und fochten mit einigen Gefangenen ohne eigene Verluste zurück.
Südlich der Somme verloren die Franzosen im Sandanienkampfe noch weitere Bataillone.
Deutscher Kriegsschauplatz
Keine besonderen Ereignisse.
Balkan-Kriegsschauplatz
Eines unserer Luftschiffe griff Schiffe und Deposits der Entente im Hafen von Saloniki mit bedauerlichem gutem Erfolg an.

Vom Balkan.

Absehe von gegenfeitigen Angriffen auf das Lager des Viererbundes in Saloniki und umgekehrt, herrscht jetzt auf dem Balkan vorübergehend „Waffenruhe“. In Montenegro ist inzwischen die Waffenruhe überall durchgeführt, und der österreichische Vormarsch in Albanien ist bis jetzt ohne eine wirkliche Kampfe vor sich gegangen. Der erste Zusammenstoß dürfte, wie der Corriere della Sera erzählt, in Durazzo zwischen den Truppen Esad Paschas mit denen von den albanischen Banden unterstützten Bulgaren erfolgt. Der Vormarsch der Bulgaren geht wegen der Transportschwierigkeiten und der Verlegung nur langsam vor sich. Der Widerstand Esad Paschas ist natürlich nicht von Bedeutung und dürfte bald gebrochen sein. Erster wird es schon, wenn es gegen Salona und die Italiener geht und die auf der Verteidigung ihres Hauptstützpunktes in Albanien bestehen. Wie ein österreichischer Berichterstatter ganz richtig meint, würde Italien durch die erfolgte Verlegung albanischen Gebietes durch österreichisch-ungarische Truppen an seinem vorderen Bunkre gepackt. Zwar liegen noch 120 Kilometer längs der Küste zwischen den österreichischen Truppen und Salona, aber die Einwirkung dieses Vorstoßes auf die italienische Stimmung werde vorläufiglich nicht allzu lange auf sich warten lassen.
Auch das bulgarische Regierungsorgan Marobin Brava gibt den Italienern zu verstehen, daß die Träume ihrer Balkanpolitik bald ausgeträumt sein dürften. Das genannte Blatt schreibt in einem Aufsätze über Italien u. a.: „Italien verliert heute unter dem Druck seiner politischen und militärischen Schwäche. Die ungenügende Vorbereitung der italienischen Truppen sind für immer gebrochen. Wenn Italien nicht freiwillig seine Truppen aus Albanien zurückzieht, werden sie geschlagen und verjagt werden. Der Fall Montenegro gibt Anlaß zur endgültigen Verdrückung Italiens vom Balkan.“
In Italien selbst wird die Stimmung über die bisherigen militärischen und politischen Misserfolge täglich bedrückter. Wie der Zeit. An. aus Mailand gemeldet wird, hebt die italienische Presse mit überaus scharfer Stoffheit namentlich auch das Mißbehagen hervor, das „L'Alto Adese“ in der Sache in Mailand über die Verlegung der italienischen Truppen in Albanien veröffentlicht im Giornale d'Italia einen Brief über dieses Thema, der in England die heftigsten Vorwürfe über seinen Egoismus gegenüber Italien macht und ausjagt, daß ein guter Teil des italienischen Volkes noch den deutschen und italienischen Krieg für verloren hält.
Die diplomatische Hinsicht ist jedoch nicht weniger besorgniserregend. Er spricht es offen aus, daß die Regierungen und die Diplomaten nicht aufrichtig seien, vielmehr mit ihrer Sprache über die Mißstimmung zwischen Italien und seinen neuen Verbündeten hinwegtäuschen wollen, was aber nicht verhindern, daß Italien mit seiner feinen Anstrengungen entsprechenden Vermehrung seines Ansehens aus dem Weltkrieg hervorgehen könne.

Neue Probleme der Lebensmittelversorgung.

Die Not der schweren Zeit werden allgemein Gemütsheilung, die Störungen von Lebensmittelgeschäften sind allgütig. Die Not der schweren Zeit werden allgemein Gemütsheilung, die Störungen von Lebensmittelgeschäften sind allgütig. Die Not der schweren Zeit werden allgemein Gemütsheilung, die Störungen von Lebensmittelgeschäften sind allgütig.

Bericht des österreichischen Generalkommandos.

Wien, 31. Januar. Auf allen drei Kriegsschauplätzen keine besonderen Ereignisse.

Die Opfer des Bombenversens auf Paris.

Paris, 31. Januar. (Agence Havas.) Präsident Boinard und der Minister des Innern Malon haben gestern morgen im Grand Palais etwa 10 Opfer des Zeppelin-Angriffs beklagt. Sie beklagten darauf den neuen Schaulap der Zerstörung des Denkmalens, wo eine zahlreiche Menge stand und das Ereignis mit Ruhe beirad. Die Zahl der getöteten Personen erreicht 24, darunter befinden sich mehrere Opfer, die nicht identifiziert werden können. Unter den Verletzten befinden sich neun weibliche und 14 verletzte Frauen, acht getötete und 12 verletzte Männer und zwei verletzte Kinder. Eine Bombe hobte einen Trichter von 1 Meter Tiefe und mit einer Öffnung von 5 bis 6 Meter aus. Eine zweite Bombe durchschlug ein Haus von drei Stockwerken vollständig. Eine dritte hat ein Haus von drei Stockwerken zerstört, eine vierte ein solches von fünf Stockwerken halb zerstört, eine fünfte Bombe richtete denselben Schaden an einem anderen Gebäude an, eine sechste verursachte bedeutenden Schaden an einem Haus von fünf Stockwerken. Eine siebente Bombe zerstörte ein einstöckiges Gartenhaus, eine achte fiel auf die Straße und rief Tüten und Ärmel eines benachbarten Hauses herab. Eine neunte zerstörte den Boden und fiel in den Hof eines fünfstöckigen Hauses, eine zehnte durchschlug eine Bahnhofsstation, eine elfte fiel auf einen Steinbau, eine zwölfte zerstörte ein einstöckiges Gartenhaus. Eine Bombe explodierte nicht.

Bericht des türkischen Hauptquartiers.

Konstantinopel, 31. Januar. Das Hauptquartier teilt mit: In der Frontlinie Antantets und Artilleriefort mit Unterbrechung. In der Frontlinie Antantets und Artilleriefort mit Unterbrechung. In der Frontlinie Antantets und Artilleriefort mit Unterbrechung.

Ein zweites Zeppelinangriff erfolgte Sonntag Nacht.

Paris, 31. Januar. (W. T. S.) Mitternacht läßt ein Ruf aus den Wäldern erklingen, daß die Verlegungen durch die Bomben ganz entsetzlich sind.

Ein zweites Zeppelinangriff erfolgte Sonntag Nacht.

Paris, 31. Januar. (W. T. S.) Mitternacht läßt ein Ruf aus den Wäldern erklingen, daß die Verlegungen durch die Bomben ganz entsetzlich sind.

Erfassung Kriegsfliegenschnäbe.

Merseburg, 31. Januar. (W. T. S.) Der Minister des Reichswehrs hat die Erfassung von Kriegsfliegenschnäben befohlen. Er hat die Erfassung von Kriegsfliegenschnäben befohlen. Er hat die Erfassung von Kriegsfliegenschnäben befohlen.

Englische Friedenssehnsucht.

Sondur, 31. Januar. Washington schreibt in der Wochenzeitung „The Nation“, das Volk fühle sich nicht glücklich, materielle Götze sei ihm zwar gut, namentlich im Norden, und sie seien Götze als sein Gold und Seelen. Die Ansichten über das gute Recht in diesem Krieg haben sich nicht merklich verändert, aber der Wunsch nach Frieden wächst, und er ist, wenn es auf der Rednertribüne Anstöß findet, keineswegs so unpopulär, wie die Setzungen vorgaben.

Die soziale demokratische Partei ist die tüchtigste, energischste und erfolgreichste Kampferin gegen die Teuerung.

Die soziale demokratische Partei ist die tüchtigste, energischste und erfolgreichste Kampferin gegen die Teuerung. Die soziale demokratische Partei ist die tüchtigste, energischste und erfolgreichste Kampferin gegen die Teuerung. Die soziale demokratische Partei ist die tüchtigste, energischste und erfolgreichste Kampferin gegen die Teuerung.

Aus der Partei.

Stellungnahme der Organisationen.

Die Kreisorganisation des Wahlkreises Leipzig-West-Süd-Ost-Lichtenberg nahm am Sonntag, den 30. Januar Stellung zu der Kreisbesprechung der Arbeitervereine, die am 28. Januar in Leipzig stattfand. Die Besprechung wurde von dem Vorsitzenden des Wahlkreises, Herrn Dr. G. H. Müller, geleitet. Die Besprechung wurde von dem Vorsitzenden des Wahlkreises, Herrn Dr. G. H. Müller, geleitet. Die Besprechung wurde von dem Vorsitzenden des Wahlkreises, Herrn Dr. G. H. Müller, geleitet.

Gewerkschaftliches.

Verbandsrat des Schuhmacher-Verbandes.

Der Zentralverband hat bisher über die in der Kriegszeit falligen Verbandsratung unterrichtet. Der Zentralverband hat bisher über die in der Kriegszeit falligen Verbandsratung unterrichtet. Der Zentralverband hat bisher über die in der Kriegszeit falligen Verbandsratung unterrichtet.

Aus der Provinz.

Der Saale-Ausbau bei Merseburg.

1. Entwurf des Ausbaues der Saale für den Verkehr von 600-Tonnen-Schiffen.
2. Entwurf des Saale-Anlaufes auf der Strecke von Kriegsberg bis zur Einmündung in die Saale.
3. Entwurf einer Nebenbahnlinie Leipzig-Merseburg.
4. Entwurf eines Handels- und Umschlagshafens für Merseburg mit Eisenbahnanschluss.
5. Rekonstruktion der Saale im Süden der städtischen Vororte von Merseburg.

Bei der Entwurfsbearbeitung ist besonders darauf Rücksicht zu nehmen, dass der Wid von rechten Saaleufer auf Merseburg, das der Dom beherrscht, nicht beeinträchtigt wird. Der Entwurf ist ein lehrreiches Beispiel im Maßstabe 1:1000 ein Plan, der die zur Geländearbeit der Entwurf erforderlichen Anlagen und Einrichtungen (Gesamtlänge 1:1000) zeigt. Die Entwurfsarbeiten sind in drei Abteilungen unterteilt: 1. Entwurf einer Nebenbahnlinie Leipzig-Merseburg. 2. Entwurf eines Handels- und Umschlagshafens für Merseburg mit Eisenbahnanschluss. 3. Rekonstruktion der Saale im Süden der städtischen Vororte von Merseburg.

schon durchaus nicht fassen. Der letzte, das die Bauarbeiten Merseburg-Böhlen liegt auf dem weitestgehenden Plane nicht fassen.

Lehrkräfte. Die Lehrkräfte für Kinder und Erwachsene. Die Lehrkräfte für Kinder und Erwachsene. Die Lehrkräfte für Kinder und Erwachsene.

Gute Kriegsbildende. In der Hauptversammlung der Leipziger Schokoladenfabrik. In der Hauptversammlung der Leipziger Schokoladenfabrik. In der Hauptversammlung der Leipziger Schokoladenfabrik.

Ähren. Erwischt. Eine Anzahl Weihnachtsstollen. Eine Anzahl Weihnachtsstollen. Eine Anzahl Weihnachtsstollen.

Arbeitslosigkeit. Bei einem Schachfest im neuen Dorf. Bei einem Schachfest im neuen Dorf. Bei einem Schachfest im neuen Dorf.

Wahlen. Die verordnete Postkarte. Die verordnete Postkarte. Die verordnete Postkarte.

Wahl. Nicht erschienen. Zeitungsmeldungen zufolge. Zeitungsmeldungen zufolge. Zeitungsmeldungen zufolge.

Verurteilung. Seien und. Innevi der Dorfstraße wurde. Innevi der Dorfstraße wurde. Innevi der Dorfstraße wurde.

Versteht. Bei der Arbeit verunglückt. Der Arbeiter Hermann Hehn aus Großherren. Der Arbeiter Hermann Hehn aus Großherren. Der Arbeiter Hermann Hehn aus Großherren.

Versteht. Butterhändler. Eine Maferei hat in der Kaserstraße eine Butter- und Käsehandlung eingerichtet. Eine Maferei hat in der Kaserstraße eine Butter- und Käsehandlung eingerichtet. Eine Maferei hat in der Kaserstraße eine Butter- und Käsehandlung eingerichtet.

Sängerhaufen. Die Stadtverordneten verhandeln über eine Vorlage betr. Erhöhung der Gehälter der städtischen Beamten. Die Stadtverordneten verhandeln über eine Vorlage betr. Erhöhung der Gehälter der städtischen Beamten. Die Stadtverordneten verhandeln über eine Vorlage betr. Erhöhung der Gehälter der städtischen Beamten.

Die Familienunterstützungen für die erste Hälfte des Monats. Die Familienunterstützungen für die erste Hälfte des Monats. Die Familienunterstützungen für die erste Hälfte des Monats.

Der Kreisrat hält am 26. Februar eine Sitzung ab. Der Kreisrat hält am 26. Februar eine Sitzung ab. Der Kreisrat hält am 26. Februar eine Sitzung ab.

aus zu der zu erziehenden Bevölkerung. Die zu erziehende Bevölkerung. Die zu erziehende Bevölkerung.

Witwen. Familienunterstützung. Die Witwen. Die Familienunterstützung. Die Witwen.

Belgen. Die Stadtverordneten haben in ihrer letzten Sitzung beschlossen. Die Stadtverordneten haben in ihrer letzten Sitzung beschlossen. Die Stadtverordneten haben in ihrer letzten Sitzung beschlossen.

Illertal.

Ein trauriges Wiedersehen.

Schweizer Mütter berichten von folgender Tragödie. Schweizer Mütter berichten von folgender Tragödie. Schweizer Mütter berichten von folgender Tragödie.

Das Eisenbahnunfall im Rheinland. Bei dem Zusammenstoß eines Güterzuges mit einem Personenzug in Calmar. Bei dem Zusammenstoß eines Güterzuges mit einem Personenzug in Calmar. Bei dem Zusammenstoß eines Güterzuges mit einem Personenzug in Calmar.

Wohnungslack auf der Donau. Auf einem Donauufer. Auf einem Donauufer. Auf einem Donauufer.

Briefkasten der Redaktion.

H. P. D. 1. Wie find ganz Ihrer Ansicht, dass die Gemeinde die Vorformeln eines Rat. Wie find ganz Ihrer Ansicht, dass die Gemeinde die Vorformeln eines Rat.

H. P. 100. Ein Geschäftsmann hat sehr wohl das Recht. Ein Geschäftsmann hat sehr wohl das Recht. Ein Geschäftsmann hat sehr wohl das Recht.

H. P. 101. Die Dinge liegen doch so verwickelt. Die Dinge liegen doch so verwickelt. Die Dinge liegen doch so verwickelt.

H. P. 102. Es ist ein Verbrechen, inaktivem Versicherungsverpflichtung. Es ist ein Verbrechen, inaktivem Versicherungsverpflichtung. Es ist ein Verbrechen, inaktivem Versicherungsverpflichtung.

H. P. 103. Die Frau ist nicht selbstständig. Die Frau ist nicht selbstständig. Die Frau ist nicht selbstständig.

H. P. 104. Die Frau ist nicht selbstständig. Die Frau ist nicht selbstständig. Die Frau ist nicht selbstständig.

H. P. 105. Die Frau ist nicht selbstständig. Die Frau ist nicht selbstständig. Die Frau ist nicht selbstständig.

H. P. 106. Die Frau ist nicht selbstständig. Die Frau ist nicht selbstständig. Die Frau ist nicht selbstständig.

H. P. 107. Die Frau ist nicht selbstständig. Die Frau ist nicht selbstständig. Die Frau ist nicht selbstständig.

H. P. 108. Die Frau ist nicht selbstständig. Die Frau ist nicht selbstständig. Die Frau ist nicht selbstständig.

H. P. 109. Die Frau ist nicht selbstständig. Die Frau ist nicht selbstständig. Die Frau ist nicht selbstständig.

H. P. 110. Die Frau ist nicht selbstständig. Die Frau ist nicht selbstständig. Die Frau ist nicht selbstständig.

H. P. 111. Die Frau ist nicht selbstständig. Die Frau ist nicht selbstständig. Die Frau ist nicht selbstständig.

H. P. 112. Die Frau ist nicht selbstständig. Die Frau ist nicht selbstständig. Die Frau ist nicht selbstständig.

Ziehung unwiderruflich.

Schlesische Lotterie
Ziehung am 9. Februar in Breslau.
3336 Gewinne
1. Hauptgewinn 60000 Mk.
2. Hauptgewinn 15000 Mk.
3. Hauptgewinn 10000 Mk.
Lose nur 1 Mark
Lud. Müller & Co. Berlin W.

Kriegsarten-Atlas

enthältend 10 Karten der verschiedenen Kriegsgattungen.
Praktische Liebesgabe.
Preis 1.50 Mark.
Zu beziehen durch die
Volks- u. Buchhandlung,
Halle a. d. S., Harz 42/44.

Ich kaufe nur Gebisse

Mittwoch, 2. Februar,
von 9 bis 5 Uhr
Zahle pro Stück bis 5 Mark,
in besonderen Fällen bis 20 Mark.
A. Wist aus Hamburg.

Rauchen Sie „Bürgermeister von Glaucha“

10 Stück 60 Pf.
Bürgermeister von Glaucha ist eine reguläre Vönnig-Hafte, die nur durch den Einkauf eines bedeutenden Vönnigs (10000 Stück) in der 6-Monats-Vorlage geboten werden kann.
2 Geschäft: Harz 50 Paul Leuschner, Mitteldeutsche 9.10.

Kunzbücher

Volksbuchhandlung,
Halle (S.), Harz 42/44.
Keine Preiserhöhung!

Wachs-Lederputz ohne üblen Geruch!

Keine Preiserhöhung!
Wachs-Lederputz ohne üblen Geruch!

Halle und Saalkreis.

Halle, den 1. Februar 1916.

Der Transportarbeiterverband im 2. Kriegsjahre.

Die Erhaltung des Transportarbeiterverbandes über die Kriegsjahre ist ein wichtiger Punkt. Einleitend wird bemerkt, daß die im Vorjahr ausgeprochene Hoffnung auf Frieden so bitter enttäuscht wurde. Nach dem Scheitern der Friedenshoffnungen ist die Lage der Transportarbeiter in vieler Hinsicht ungünstiger geworden. Die meisten Mitglieder sind in den Fronten eingesetzt, die übrigen sind in den Fabriken beschäftigt. Die Lebensbedingungen sind ungünstiger geworden, die Verdienste sind gesunken. Die Transportarbeiter sind in vieler Hinsicht ungünstiger gestellt als die übrigen Arbeiter. Die Lebensbedingungen sind ungünstiger geworden, die Verdienste sind gesunken. Die Transportarbeiter sind in vieler Hinsicht ungünstiger gestellt als die übrigen Arbeiter.

Die Transportarbeiter sind in vieler Hinsicht ungünstiger gestellt als die übrigen Arbeiter. Die Lebensbedingungen sind ungünstiger geworden, die Verdienste sind gesunken. Die Transportarbeiter sind in vieler Hinsicht ungünstiger gestellt als die übrigen Arbeiter. Die Lebensbedingungen sind ungünstiger geworden, die Verdienste sind gesunken. Die Transportarbeiter sind in vieler Hinsicht ungünstiger gestellt als die übrigen Arbeiter.

Die Transportarbeiter sind in vieler Hinsicht ungünstiger gestellt als die übrigen Arbeiter. Die Lebensbedingungen sind ungünstiger geworden, die Verdienste sind gesunken. Die Transportarbeiter sind in vieler Hinsicht ungünstiger gestellt als die übrigen Arbeiter. Die Lebensbedingungen sind ungünstiger geworden, die Verdienste sind gesunken. Die Transportarbeiter sind in vieler Hinsicht ungünstiger gestellt als die übrigen Arbeiter.

Die Transportarbeiter sind in vieler Hinsicht ungünstiger gestellt als die übrigen Arbeiter. Die Lebensbedingungen sind ungünstiger geworden, die Verdienste sind gesunken. Die Transportarbeiter sind in vieler Hinsicht ungünstiger gestellt als die übrigen Arbeiter. Die Lebensbedingungen sind ungünstiger geworden, die Verdienste sind gesunken. Die Transportarbeiter sind in vieler Hinsicht ungünstiger gestellt als die übrigen Arbeiter.

Die Transportarbeiter sind in vieler Hinsicht ungünstiger gestellt als die übrigen Arbeiter. Die Lebensbedingungen sind ungünstiger geworden, die Verdienste sind gesunken. Die Transportarbeiter sind in vieler Hinsicht ungünstiger gestellt als die übrigen Arbeiter. Die Lebensbedingungen sind ungünstiger geworden, die Verdienste sind gesunken. Die Transportarbeiter sind in vieler Hinsicht ungünstiger gestellt als die übrigen Arbeiter.

Daß die Ermäßigungen zurückgehen würden und mußten, das war vorausgesehen. Erleichtert muß es aber genannt werden, daß die drei zum Verbands haltenden Mitglieder trotz großer finanzieller Schwierigkeiten fast unerschütterlich ihren Posten behauptet haben. Das ist ein großer Erfolg, den wir nicht genug schätzen können. Die drei Mitglieder sind: ...

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder in den hiesigen städtischen Mittel- und elementaren Volksschulen findet Montag, den 14. Februar d. S. statt. Die Redirektoren sind in allen Schulen an diesem Nachmittag von 2-5 Uhr zu sprechen. Schulpflichtig ist jedes Kind, welches bis zum 30. Juni 1916 6 Jahre alt wird. Kinder, welche in den Vorjahren zurückgefallen sind, müssen am 14. Februar 1916 erneut angemeldet werden. Kinder, die im Jahre 1916 nach dem 30. Juni 6 Jahre alt werden, können nicht in diesen, sondern erst im nächsten Jahr in die Schule aufgenommen werden. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: Der Aufnahmchein und der Taufschein, bei den ungetauften Kindern an Stelle des letzteren die Geburtsurkunde. Die Kinder, deren rechtzeitige Anmeldung unterbleibt, werden der Schule spangeweise angeführt werden. ...

Die Befähigung Jugendlicher unter 16 Jahren anmeldebefähigt. Die letzte Lage des Arbeitsmarktes drängt es mit sich, daß in vielen Industriezweigen Arbeiter unter 16 Jahren oder Arbeiterinnen eingestellt werden, in denen früher die Arbeiterinnen nicht beschäftigt wurden. ...

Befähigung und Preisbefreiung für alle Web- und Strickwaren. Am 1. Februar 1916 sind zwei umfangreiche Bestimmungen in Bezug auf die Befähigung und Preisbefreiung für alle Web- und Strickwaren in Kraft getreten. ...

Unterstützung der Feldpostkassen nach feuergefährlichen Gegenständen. Wiederholt ist in den letzten Jahren die Vermehrung der feuergefährlichen Gegenstände in den Feldpostkassen festgestellt worden. ...

Stadtheater. Was bereits mitgeteilt wurde, geht am Mittwoch, den 2. Februar, der ausgezeichnete Schauspieler Schöller zum erstenmal in dieser Spielzeit in Szene. ...

Ueber die Parvereichthümer der Vereinigten Staaten wird hier ein Vortrag gehalten werden von dem amerikanischen Geographen Dr. A. C. Sauer. ...

Ein Ausbruch. Der vielfach beobachtete Arbeiter Hermann Stralbe, der seinerzeit aus dem Amtsgerichtsgefängnis in Querfurt ausbrach, hat nach dem Drang nach Freiheit nicht wiederkehren können, und ist jetzt auch aus dem Gefängnis in Halle, wohin er nach seiner Ergreifung eingekerkert war, ausgebrochen. ...

Freitag einer Kranen. Gestern nachmittag künzte sich eine ältere Frau aus dem 8. Stodwerz über in der Westler Straße befindlichen Wohnung in den Hof hinab; sie verlor sofort. Ein langjähriger Augenarzt ist der Grund zu sein. ...

Walhalltheater. Heute beginnt das Gastspiel Direktor Bendixen vom Neuen Operntheater zu Hamburg. ...

Habemus. Die Diphtherie-Epidemie ist leider noch nicht erloschen. Es liegen noch in etwa 30 Familien Kinder im Bett, die von der Krankheit erkrankt sind. ...

Hendorf. In nächster Zeit sind in der Gegend von Hendorf einige Straßen in Halle zu bauen. ...

Nach den Gerichtshallen.

Schwurgericht Halle.

Jugendliche Straftäter.

Die Leiter fast jede Schwurgerichtsperiode, so hatte ich auch diese wieder mit einem vollen Strafkammer zu beschäftigen. Halle und seine Umgebung haben in dieser Richtung eine große Bedeutung. ...

Jetzt hatten sich die drei eben Folgenden wegen Schwere Straftaten zu verantworten. A. fühlte sich am meisten angegriffen von Korfal und Kowalski. ...

Für Rheumatiker und Nervenschwache.

Jahreslange Schmerzen waren in drei Tagen verschwunden.

Herr C. Reisch, Hagen, schreibt: „Ich leide schon seit Jahren an Rheumatismus und Nervenleiden und konnte vor lauter Schmerzen kaum noch aufstehen. ...

Die Tabakarbeiter-Genossenschaft, Stuttgart, empfiehlt jedem Raucher ihre vorzüglichen, in Qualität unübertroffenen „TAG“ ZIGARETTEN à 2 bis 7 Pfennig (Trust- und alle anderen).

Vertreter: Oskar Klein, Magdeburg, Fasslochsberg 9. Fernsprecher 2406.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219160201-16/fragment/page=006

